

2.4-6344 Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucher*innenschutz

Antragsteller*in: LAG LW

Beschlussdatum: 29.09.2026

Text

Von Zeile 6342 bis 6352:

konventionellen Landwirtschaft liegt ein enormes Potenzial für mehr Nachhaltigkeit, das wir heben wollen. ~~Wir setzen uns deshalb dafür ein, den Anteil ökologischer Lerninhalte im Curriculum der landwirtschaftlichen Berufsausbildung deutlich zu erhöhen. Unser Ziel ist ein gemeinsames Curriculum für alle Auszubildenden, in dem öko-relevante Inhalte – also Schnittmengen zwischen ökologischer und konventioneller Landwirtschaft – auf insgesamt bis zu 50 Prozent ausgebaut werden. So stellen wir sicher, dass ökologische Landwirtschaft kein Nischenthema bleibt, sondern selbstverständlicher Bestandteil einer modernen Agrarausbildung wird. So wollen wir beispielsweise den Ausbildungsberuf „Moorwirt*in“ nach dem Vorbild Mecklenburg-Vorpommerns einführen.~~ Wir setzen uns deshalb dafür ein,

dass die öko-relevanten Inhalte im zukünftigen Lehrplan des neugeordneten Ausbildungsberufs Landwirt/in (gültig ab 1.8.2027) konsequent in der Berufsschule umgesetzt werden. Auch in den Ausbildungsplänen der Ausbildungsbetriebe (praktischer Teil der dualen Berufsausbildung) und in den Lehrgängen der überbetrieblichen Ausbildung müssen die Klimaschutz- und umweltrelevanten Themen ihren Niederschlag finden. So stellen wir sicher, dass nachhaltige Landbewirtschaftungsformen selbstverständlicher Bestandteil einer zukunftsorientierten Agrarausbildung werden.

Antrag in leichter oder einfacher Sprache

Ändern in: